

Lieber Karl-Heinz!

Schwarz, am 4.11.09

Da Du ja mit Hans-Martin in Verbindung stehst und seine Version der eigenmächtigen Kürzungen und seine Motive dafür gehört hast, – und da ich inzwischen vom Verlag bestätigt bekommen habe, dass der Lektor im April oder schon vorher nur ein schon gekürztes Manuskript erhielt und mir gegenüber dann wieder so getan wurde, als wäre mit den kleinen Korrekturanforderungen das ursprüngliche, schon im März 2008 anstandslos angenommene Manuskript gemeint und man jetzt lügt, man habe mir irgendwann mal etwas angedeutet und man nun zum Angriff wegen meiner „Selbstbezüglichkeit“ bläst, lege ich Dir meinen Antwortbrief auf den Brief von Rauh vom 25.9. bei (den er herumschickte bei mir aber die Postleitzahl „vergaß“, so dass ich erst viel später reagieren konnte) und auch weitere Ablichtungen. Mach Dir also selber ein Bild.

Zu irgendwelchen Diskussionen zum Buch werde ich nicht fahren; ich könnte sonst in die Gefahr kommen, die Herausgeber bloßzustellen.

Von Rauh bekam ich gestern ein gekraxeltes Schreiben mit der kurzen Mitteilung, er werde auf meine „Anschuldigungen“ nun nicht mehr antworten, also wieder kein Wort der Entschuldigung, was ich bei so viel Mangel an Anstand auch wohl nicht erwarten kann, – obgleich ich nun den lückenlosen Beweis führen kann, wie und warum ich hintergangen wurde (übrigens auch der Verlag, denn es ist gesetzeswidrig ohne Wissen und Mitwirken des Autors einfach darauf los zu kürzen; weder bei einem wissenschaftlichen Artikel, noch bei einem Novellenband oder Ähnlichem darf man das).

Es gab aber den seltsamen Zusatz ohne weitere Erläuterung: „Du hättest öfters nachwendisch nach Leipzig fahren sollen, damit Du den dortigen Disk.-Stand endlich mitbekommst, der gerade kein zentral-Berliner Tratsch darstellt; doch damit habe ich gar nichts zu schaffen.“

Das ist wörtlich und absoluter Unsinn; vielleicht meint er die Veranstaltung Ende 2007 in Leipzig, zu der ich nicht fahren konnte. Das geht ihn auch nichts an. Alle seine Lügen und Hinterhältigkeiten, an denen nun leider auch „mein alter Freund“ Gerlach Anteil hat, geschahen in der Phase seit Anfang diesen Jahres bis heute, haben mit Leipziger Diskussionen so gar nichts zu tun. Dreht er nun langsam durch?

Was den „Diskussionsstand“ wegen der zweiten Praxis-Diskussion betrifft, so hat mich mitunter Monika informiert, auch habe ich ja schriftlich durch meine Artikel in Helmut's Festschrift und in Wittich's Festschrift daran teilgenommen, auch korrigierend hinsichtlich der Geschichtsdarstellung, was sicher Helmut und seiner Frau nicht gefiel, - und was Leute wie der Intrigant Caysa noch zu sagen haben, interessiert mich nicht.

In jedem Falle war ich diejenige, die man entweder ignorierte oder angriff. Und mit solchen Leuten will ich nun nichts mehr zu tun haben. Sie interessieren mich einfach nicht mehr. Schade, dass nun auch Du mit Deinem Bemühen um Erhalt der Arbeit Eurer PhilosophieSektion davon berührt bist. Es ist, wie Du weißt, nicht meine Schuld.

Ich schicke Dir hier also einiges Material; Du kannst es auch in den Papierkorb werfen. Wenn Du es für richtig hältst, kannst Du es auch Monika zeigen.

Ich grüße Dich und wünsche Dir Kraft für Deine Vorhaben!